

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 3 vom 22. Januar 2024

Erscheinungsweise: 14-tägig

24. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

angetreten vor etwas mehr als 2 Jahren mit einer ausgewogenen globalen Anlagestrategie ist der Blackpoint Evolution Fund (WKN A3CVWB).

Gleich nach Auflage des Fonds (Anfang November 2021) haben wir die Strategie in Ausgabe 2/2022 vorgestellt (siehe Online-Archiv). Also wird es Zeit, mal wieder einen Blick auf dessen Entwicklung zu werfen.

Das Ziel lautet: Überdurchschnittliche risikoadjustierte Performance!

Diese soll erreicht werden ohne Orientierung an einem Index, und dieses benchmarkfreie Investieren findet immer unter langfristigen Gesichtspunkten statt. Auf Timing wird verzichtet. Derivate werden nicht eingesetzt, Ausnahme sind Währungssicherungen. Gehedged wird allerdings lediglich der USD-Anteil aus dem Anleihebereich. Eine Markteinschätzung bei Währungen gibt es hierbei nicht, es geht nur darum, auf der Anleihe Seite aus der Sicht eines Euro-Anlegers währungsneutral zu sein.

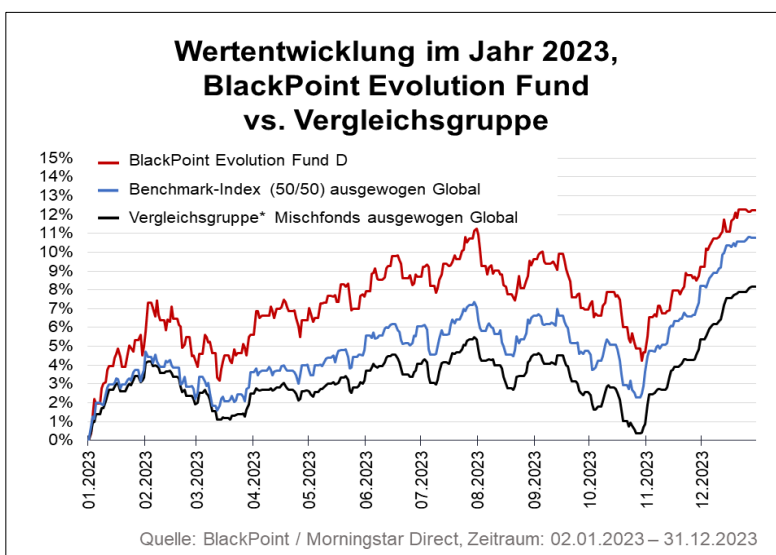
Hinter dem Ansatz steht die Idee, ein sogenanntes DARWIN Portfolio zu konstruieren.

Aus rund 44.000 Unternehmen werden mittels diverser quantitativer Selektionskriterien (z.B. Market-Cap >5 Mrd. Euro, Fokus auf Developed Markets, Risikoprofil) im ersten Schritt einige Unternehmen selektiert, es bleiben ca. 1.600 Titel übrig. Im Anschluss erfolgt eine weitere quantitative Analyse unter den Gesichtspunkten Stabilität, Wachstum, Bewertung sowie Profitabilität. Und unter jedem dieser Parameter befinden sich weitere, die genauestens unter die Lupe genommen werden: In die Bewertung fließen beispielsweise das Kurs-Umsatz-Verhältnis, die Dividendenrendite, KGV, KBV

und weitere mit ein. Am Ende des zweiten Schritts bleiben noch ca. 200 Unternehmen übrig.

Dabei handelt sich um „Eliteunternehmen“.

BlackPoint unterscheidet hierbei noch zwischen etablierten und dynamischen Unternehmen. Etablierte Unternehmen zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie über ausgezeichnete zukunftsfähige Geschäftsmodelle verfügen, ihre einzigartigen, qualitativ herausragenden Produkte nicht so leicht kopiert werden können und sie starke vorhersehbare Cash-Erträge aufweisen. Die dynamischen Eliteunternehmen wiederum sind disruptiv, d.h. etablierte Märkte werden durch deren Geschäftsideen angegriffen und das Wachstumspotenzial ist entsprechend groß. Im Portfolio werden die etablierten mit rund 80 % gewichtet und die dynamischen machen entsprechend ca. 20 % des Portfolios aus. Als Beispiele für etablierte Unternehmen kann man Meta, O'Reilly, LVMH, Microsoft, Pfizer usw.



nennen. Für dynamische Unternehmen stehen Titel wie Dutch Bros, Zscaler, Lemonade, usw. Offiziell dürfen die Fondsmanager bis zu 75 % in Aktien investieren. Angestrebt wird jedoch eine Aktienquote in Höhe von etwa 45 % bis 65 %, wobei das Neutralziel bei 60 % liegt. Am Ende des Selektionsprozesses finden nur etwa 40 Titel den Weg ins Portfolio (aktuell 38). Hochzinsanleihen dürfen höchstens 10 % des Portfolios ausmachen. Durch die flexible Strategie können die Verantwortlichen innerhalb des Risiko-Rendite-Profiles „ausgewogen“ agieren. Übersetzt bedeutet dies, dass der **BlackPoint Evolution Fund** weder zu einem Geldmarktfonds noch zu einem reinen Aktienfonds wird. Das Portfolio wird stets ausgewogen allokiert, die Rendite- und Risikoziele richten sich danach.

Die bisherige Entwicklung des **Blackpoint Evolution Fund**:

Gleich nach Auflage des Fonds hatten die Fondsmanager in den Monaten Januar bis Juni mit erheblichen Herausforderungen (Zinserhöhungen, Vola usw.) zu kämpfen. Dank der klugen Portfolioanpassungen (z.B. Erhöhung unkorrelierter Anlagen, Erhöhung Cash-Quote, Verkürzung der Duration bei Anleihen sowie Übergewichtung der Faktoren Qualität und Risiko im Aktienbereich), konnte der Fonds in den letzten 18 Monaten eine sehr gute Performance erzielen. Dabei hat er sowohl absolut als auch im Vergleich zur Peergroup konstant überdurchschnittlich abgeschnitten. Seit Auflage stehen außerdem rund 40 Mio. Euro an Mittelzuflüssen zu Buche, das aktuelle Fondsvolumen liegt bei ca. 230 Mio. Euro.

Fazit: BlackPoint ist angetreten, um Investoren eine langlebige Investmentstrategie für Generationen zu bieten und dabei eine attraktive Rendite zu generieren. Aus unserer Sicht ist das Unterfangen bis dato geglückt, auch wenn nach der relativ kurzen Zeit und in Anbetracht der langfristig orientierten Strategie noch kein abschließendes Urteil möglich ist. Aus diesem Grund werden wir auch weiterhin den Fonds und die Verantwortlichen redaktionell begleiten und zu gegebener Zeit wieder darüber berichten.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Wahre Freundschaft ist eine sehr langsam wachsende Pflanze.“

George Washington

Michael Bohn



Markus Kaiser



Werner Lang



DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.